

Renovierung der Wegweisersteine im Heidelberger Stadtwald

Einige praktische Hinweise

Material (Farbe, Pinsel, Drahtbürste) werden gestellt. Die Übergabe können wir per E-mail verabreden. Es darf nur die gestellte Farbe verwendet werden.

Bitte zuerst an einer Einweisung teilnehmen. Wenn noch nicht geschehen, bitte Absprache per E-mail.

Sehr anzuraten ist es, einen leichten Campingstuhl mitzunehmen oder etwas anderes zum Sitzen. Bei niedrigen Steinen ist eine Isomatte zum Drauffliegen bequem.

Bitte nur auf solchen Steinen die Schrift nachziehen, die vorher gewaschen worden sind (man sieht es dem Sandstein normalerweise an). Wenn unter Ihren Steinen einer ist, der nicht vorgereinigt wurde, bitte mitteilen und nichts tun.

Vor dem Schriftnachziehen den Untergrund mit der schmalen Drahtbürste schrubben, vor allem die Buchstaben.. Der Zustand der Steine ist sehr unterschiedlich. Manche sind noch fast in Ordnung, andere haben stark gelitten. Auch der Erfolg der Vorreinigung ist unterschiedlich. Manchmal muss man deutlich nachbessern.

Wo nach dem Reinigen nur der rohe Stein übrig geblieben ist, als erstes die farblose Grundierungslösung aufbringen. Dabei muss man nicht die Buchstaben genau ausmalen, sondern kann ruhig links und rechts etwas darüber hinaus gehen. Einige Stunden vergehen lassen, am besten eine Nacht

Farbbehälter geschlossen halten. Die Farbe ist schon im zähflüssigen Zustand gebrauchsfertig. Man kann sie bei Bedarf leicht mit Wasser verdünnen. Aber Vorsicht, dass sie nicht zu dünn wird. Pinsel können mit Wasser gereinigt werden. Am besten nimmt man sich ein Gläschen mit Wasser in den Wald mit, um den Pinsel hineinzustellen und evtl. die Farbe zu verdünnen.

Zum Malen sind flache Borstennpinsel der Größe 2, wie die ausgeteilt, geeignet. Diese Pinsel sind etwa 2 mm breit. Für das Austupfen der Serifen empfiehlt sich ein Haarpinsel Größe 0. Man kann auch einen Borstennpinsel Gr. 2 mit einer Schere schräg abschneiden. Dann kann man mit der Spitze die Feinheiten und mit der Kante die breiteren Stellen erledigen.



Je nach Epoche der Aufstellung der Steine ist der Schrifttyp verschieden. Die vor dem ersten Weltkrieg aufgestellten Steine zeigen klassizistische Antiqua-Majuskeln mit verstärkten Serifen.

Es reicht vielleicht, wenn man sich an der Times New Roman Serif orientiert, die auf jedem Computer vorhanden ist:

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Die Serifen auf unseren Steinen sind an denselben Stellen, nur etwas anders ausgeprägt. Auch sind bei unseren Steinen alle Linien der Buchstaben fast gleich dick (während Times Roman eine Schrift ist, die ursprünglich mit dem Federkiel geschrieben wurde und daher dünnere waagerechte Striche hat). In der Regel hat der Steinmetz die Serifen auf unseren Steinen aber so deutlich ausgeprägt, dass wir sie erkennen.

Die über 100 Jahre alten Steine stehen unter Denkmalschutz. Wir leisten die Arbeit von Restauratoren (nicht etwa von Wegewarten eines Wandervereins). Darum **bitte große Mühe geben**, dass die Farbe nicht über die Ränder der Schrift hinausgeht. Die fein gemeißelten Ecken (Serifen) der Buchstaben genau austupfen. Nicht zu dick auftragen! Es soll elegant aussehen. Auf keinen Fall klecksen. Es ist zeitaufwendig! Bei Beschädigung des Steins muss man u.U. manchmal Buchstaben frei ergänzen. Ist einmal ein Tropfen daneben gegangen und verunstaltet den Stein, gibt es folgenden Trick: Man kratze sofort mit dem Finger etwas Erde vom Boden und verreihe damit den frischen Fleck. Schmutz und Farbe gehen eine feste Verbindung ein, die der Oberfläche des Sandsteins entspricht. Man sieht den Fleck nicht mehr.

Steine mit schwarzer Schrift auf weißem Feld werden gesondert vergeben. Ist versehentlich ein solcher Stein dabei, obwohl Sie eigentlich normale Steine restaurieren, nichts tun und Bescheid geben. Ist auf einem solchen Stein aber zusätzlich weiße Schrift, diese natürlich miterneuern.

Um ein gutes Ergebnis zu erreichen braucht man eine Auflage für die malende Hand. Wie man sich dafür einen Malerstock bastelt, wird in einer eigenen Anleitung erklärt. Nur ganz wenige haben eine derart ruhige Hand, das sie darauf verzichten können. Zur Not kann man auch einen großen Kochlöffel aus Holz verwenden.



Mit herzlichen Dank und
auf baldigen Treff im Wald

Peter Hellwig
Initiative Wegweisersteine